



Nachhaltige Energie für ALLE Wann geht der Welt ein Licht auf?

Im September 2015 wurden bei der UNO-Generalversammlung von mehr als 150 der 193 UN-Mitgliedsstaaten die 17 „Sustainable Development Goals“ (SDGs) beschlossen. Die „Ziele nachhaltiger Entwicklung“ knüpfen thematisch an die acht Millennium Development Goals (MDGs) an, die bis 2015 gültig waren. Anders als die MDGs, deren Fokus auf den sogenannten Entwicklungsländern lag, gelten die SDGs global und sind deswegen auch als „Global Goals“ bekannt. Die SDGs haben sich als Ziel gesetzt, bis 2030 Armut, Hunger und (Geschlechter-)Ungleichheit zu beenden. Außerdem sollen Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Gesundheit, Bildung und Wirtschaft ergriffen werden.

7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY



Das **SDG 7** hat als Ziel, bis 2030 allen Menschen weltweit einen Zugang zu leistbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie zu gewährleisten. Noch immer leben 1,2 Milliarden Menschen, also jeder Fünfte, ohne Zugang zu Strom. Betroffen davon ist hauptsächlich die afrikanische und asiatische Bevölkerung, deren BewohnerInnen durch die mangelnde Versorgung mit Elektrizität in vielerlei Hinsicht benachteiligt werden. Weitere 2,8 Milliarden Menschen heizen und kochen nach wie vor mit Holz, Holzkohle, Dung und Kohle, was sich sehr negativ auf

ihre Gesundheit auswirkt. Laut Berichten der UN sterben jährlich über vier Millionen Menschen aufgrund der stark verschmutzten Innenraumluft.



Ensure access to affordable, reliable, sustainable and modern energy for all

Zuverlässiger Zugang zu Energie betrifft alle Lebens- und Arbeitsbereiche und unterstützt eine positive Entwicklung von Unternehmen, der Medizin und der Bildung sowie der Landwirtschaft, der Infrastruktur, der Kommunikation und der Hochtechnologie. Grundlegend für das SDG 7 ist, dass es einen Zugang zu **nachhaltiger** Energie für alle fordert.

Energie ist verantwortlich für rund 60% des gesamten globalen Ausstoßes von Treibhausgasen und trägt damit maßgeblich zum Klimawandel bei, dessen Auswirkungen uns alle betreffen. Gleichzeitig steigt der Verbrauch von Elektrizität weltweit. Ein Umstieg auf saubere, nachhaltige Energie ist also unerlässlich. UN-Generalsekretär Ban Ki-moon fasst dazu sehr treffend zusammen: *„Nachhaltige Energie für alle ist nicht nur möglich, sondern notwendig. Wie ein roter Faden verbindet sie Entwicklung, soziale Inklusion und Umweltschutz.“*

Um das Ziel des SDG 7 zu erreichen, wurden folgende Unterziele formuliert: Bis 2030 sollte es einen universalen Zugang zu leistbarer, zuverlässiger und moderner Energie geben. Weiters soll der Anteil an erneuerbaren Energien im globalen Energiemix beträchtlich erhöht werden. Die globale Rate des Fortschritts in Energieeffizienz soll verdoppelt werden. Außerdem ist es ein Ziel, die internationale Kooperation zu verbessern, um Zugang zu Forschung und Technologie im Bereich sauberer Energie zu erleichtern. Dies inkludiert erneuerbare Energien, Energieeffizienz und verbesserte, weniger schädliche Technologie für fossile Energieträger. Zu guter Letzt fokussiert sich das SDG 7 bis 2030 auf die Ausweitung der Infrastruktur und Verbesserung der Technologie, um moderne und nachhaltige Energie für alle, insbesondere den Ländern des globalen Südens, bereitstellen zu können.

Im Kontext dieser Forderungen präsentieren die Vortragenden dieser Tagung „Nachhaltige Energie für ALLE – Wann geht der Welt ein Licht auf?“, aus verschiedenen Bereichen Ansätze, wie die Ziele des SDG 7 auch tatsächlich verwirklicht werden könnten. Neben ExpertInnen aus Österreich teilen auch Experten aus Indien und Kap Verde ihr Wissen mit uns.